

**Zeitschrift:** Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires  
**Band:** 3 (1905)  
**Heft:** 3

### **Vereinsnachrichten**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vereinsnachrichten.

Die Sektion der Kantone Aargau, Basel und Solothurn hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. Januar 1905 in Brugg die Taxations-Vorschläge und die Grundsätze über Submissionen, beides Anregungen der Sektion Graubünden, behandelt.

1. Die Taxations-Vorschläge wurden jedem einzelnen Mitgliede vorher zum Studium übermittelt, so daß sich die Herren Kollegen ein Urteil bilden konnten über die praktische Verwendbarkeit des fraglichen Tarifs.

Nach kurzer Diskussion beschloß die Versammlung auf die Vorlage nicht einzutreten, aus folgenden Gründen:

- a) Die allgemeine Durchführung des außerordentlich komplizierten Gebrauchstarifs für schweizerische Konkordats-Geometer würde außerordentlichen Schwierigkeiten begegnen.
- b) Die Interessen und Anforderungen in den verschiedenen Landesteilen sind so mannigfach, daß es zur Zeit nicht tunlich erscheint, allgemein verbindliche, absolut einheitliche Taxen für die ganze Schweiz resp. die Konkordatskantone aufzustellen.
- c) Der von der Graubündner-Sektion verfolgte Zweck ließe sich eher erreichen durch kurz und bündig abgefaßte Zonentarife, die den lokalen Anforderungen eher gerecht werden könnten.

### 2. Grundsätze über die Submissionen.

Die Vorlage wurde besprochen und in folgender Fassung angenommen:

Als illoyal oder inkorrekt sind folgende Handlungen bei Submissionen zu betrachten:

- a) Wenn Akkord-Geber oder -Nehmer nach Eröffnung der Konkurrenz irgend welche in den Vorlagen präzisierete Vertragsbestimmungen oder Preise etc. abzuändern trachten ohne rechtzeitig Mitteilung an alle Interessenten zu machen, d. h. ohne eventuell eine neue Konkurrenz zu eröffnen.

- b) Wenn bei Ausführung der Arbeit ausdrückliche Vertragsbestimmungen umgangen werden (Vollendungstermin, Verschleppung der Vermarchung u. s. w.)
- c) Wenn bei Regie-Arbeiten, die mit einem Konkurrenz-Akkord in Verbindung stehen, mehr als 25% zu den nachweisbaren Selbstkosten geschlagen werden.
- d) Wenn die Eingabe oder die Feststellung von Taxen sich unter dem Minimaltarif halten.

Die auszuführenden Arbeiten sollen derart ausgeschrieben werden, daß über die Art und Weise ihrer Erledigung kein Zweifel aufkommen kann.

Nach dem Vertragsabschluß soll allen Bewerbern sowohl der Name als auch die Preise des Vertragsabschließenden mitgeteilt werden.

(Mitgeteilt von Herrn Derendinger, Vereinssekretär.)

---

### Berichtigung.

Als Mitglied der Taxationskommission der Sektion Aargau-Basel-Solothurn ist in der letzten Nummer der Zeitschrift Kantonsgeometer Basler, der von Amtes wegen nicht als solches funktionieren kann, aufgeführt. Wir bitten seinen Namen durch „A. Basler, Konkordats-Geometer in Zofingen“ zu ersetzen.

---

### Personalnachrichten.

Unser Kollege C. G. Leemann hat sich entschlossen, seinen Wohnsitz wieder in Argentinien zu nehmen, wo er in jüngeren Jahren eine erfolgreiche Praxis ausübte. Die herzlichen Glückwünsche seiner Bekannten begleiten ihn. Sein Bureau wird übernommen von Kollege E. Wenger.

---

Als Nachfolger unseres verstorbenen Kollegen J. Binder ist zum Stadtgeometer von Luzern gewählt worden sein bisheriger Mitarbeiter Konkordats-Geometer H. Müller von Hagenbuch (Kt. Zürich).

---